

RS OGH 1995/12/19 1Ob42/95, 4Ob2372/96v, 9Ob58/97p, 2Ob164/97z, 2Ob61/98d, 6Ob105/98d, 2Ob236/98i, 2

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.12.1995

Norm

ZPO §502

Rechtssatz

Die Beurteilung des Verschuldensgrads unter Anwendung der richtig dargestellten Grundsätze, ohne dass ein wesentlicher Verstoß gegen maßgebliche Abgrenzungskriterien vorläge, und das Ausmaß eines Mitverschuldens des Geschädigten können wegen ihrer Einzelfallbezogenheit nicht als erhebliche Rechtsfrage im Sinn des § 502 Abs 1 ZPO gewertet werden.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 42/95
Entscheidungstext OGH 19.12.1995 1 Ob 42/95
- 4 Ob 2372/96v
Entscheidungstext OGH 17.12.1996 4 Ob 2372/96v
nur: Das Ausmaß eines Mitverschuldens des Geschädigten kann wegen Einzelfallbezogenheit nicht als erhebliche Rechtsfrage im Sinn des § 502 Abs 1 ZPO gewertet werden. (T1)
Beisatz: Ob die Verschuldensteilung angemessen ist, ist eine bloße Ermessensentscheidung, bei welcher im allgemeinen - von einer krassen Verkennung der Rechtslage abgesehen - eine erhebliche Rechtsfrage nicht zu lösen ist. (T2)
- 9 Ob 58/97p
Entscheidungstext OGH 30.04.1997 9 Ob 58/97p
- 2 Ob 164/97z
Entscheidungstext OGH 26.05.1997 2 Ob 164/97z
Vgl; Beis wie T2
- 2 Ob 61/98d
Entscheidungstext OGH 26.02.1998 2 Ob 61/98d
Auch
- 6 Ob 105/98d
Entscheidungstext OGH 10.09.1998 6 Ob 105/98d

Auch

- 2 Ob 236/98i

Entscheidungstext OGH 10.09.1998 2 Ob 236/98i

Auch

- 2 Ob 70/99d

Entscheidungstext OGH 11.03.1999 2 Ob 70/99d

Vgl auch

- 7 Ob 61/99t

Entscheidungstext OGH 14.04.1999 7 Ob 61/99t

Vgl auch; Beis wie T2

- 2 Ob 129/99f

Entscheidungstext OGH 29.04.1999 2 Ob 129/99f

Vgl auch; Beisatz: Bloßen Ermessensentscheidungen - wie über die Teilung oder Schwere des Verschuldens - kommt im allgemeinen keine über die besonderen Verhältnisse des Einzelfalles hinausgehende Bedeutung zu. (T3)

- 7 Ob 370/98g

Entscheidungstext OGH 08.09.1999 7 Ob 370/98g

Vgl auch; Beis wie T3 nur: Bloßen Ermessensentscheidungen - wie über Verschulden - kommt im allgemeinen keine über die besonderen Verhältnisse des Einzelfalles hinausgehende Bedeutung zu. (T4)

- 7 Ob 288/99z

Entscheidungstext OGH 22.12.1999 7 Ob 288/99z

Vgl auch

- 2 Ob 356/99p

Entscheidungstext OGH 23.12.1999 2 Ob 356/99p

Auch

- 10 Ob 24/00b

Entscheidungstext OGH 23.03.2000 10 Ob 24/00b

Auch; Beis wie T2

- 6 Ob 240/00p

Entscheidungstext OGH 05.10.2000 6 Ob 240/00p

Vgl auch; Beis wie T4; Beisatz: Hier: Aufsteller von Tierfallen, die auch Menschen erheblich verletzen können. (T5)

- 9 Ob 195/00t

Entscheidungstext OGH 04.10.2000 9 Ob 195/00t

- 7 Ob 314/00b

Entscheidungstext OGH 23.01.2001 7 Ob 314/00b

Vgl auch

- 6 Ob 333/00i

Entscheidungstext OGH 26.04.2001 6 Ob 333/00i

Auch; Beis ähnlich wie T2

- 7 Ob 120/01z

Entscheidungstext OGH 23.05.2001 7 Ob 120/01z

- 2 Ob 147/01h

Entscheidungstext OGH 21.06.2001 2 Ob 147/01h

Auch; Beis wie T3

- 1 Ob 114/01y

Entscheidungstext OGH 29.05.2001 1 Ob 114/01y

- 10 Ob 205/01x

Entscheidungstext OGH 12.02.2002 10 Ob 205/01x

Veröff: SZ 2002/23

- 1 Ob 24/02i

Entscheidungstext OGH 26.02.2002 1 Ob 24/02i

Beisatz: Hier: Wenn auch der geschädigte Kläger grundsätzlich darauf vertrauen durfte, dass die Gesetze korrekt vollzogen werden, darf doch nicht übersehen werden, dass er die fehlerhafte Vorgangsweise der Behörde hätte erkennen müssen und dennoch lange Zeit untätig blieb, obwohl ein Durchschnittsmensch zur ordnungsgemäßen Wahrung seines Eigentums ehestens danach getrachtet hätte, dieses wieder an sich zu bringen. Diese Untätigkeit rechtfertigt die Schadensteilung im Verhältnis 1 : 1. (T6)

- 8 Ob 84/02i
Entscheidungstext OGH 16.05.2002 8 Ob 84/02i
Auch; Beis ähnlich wie T2
- 8 Ob 215/02d
Entscheidungstext OGH 17.10.2002 8 Ob 215/02d
- 3 Ob 322/02b
Entscheidungstext OGH 21.08.2003 3 Ob 322/02b
- 7 Ob 136/03f
Entscheidungstext OGH 10.09.2003 7 Ob 136/03f
Auch; Beis ähnlich wie T4
- 7 Ob 40/04i
Entscheidungstext OGH 17.03.2004 7 Ob 40/04i
Auch; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Frage, ob ein geringes Verschulden noch vernachlässigt werden kann. (T7)
- 3 Ob 103/04z
Entscheidungstext OGH 26.05.2004 3 Ob 103/04z
Auch; Beisatz: Ob dem Beklagten leichte oder grobe Fahrlässigkeit vorzuwerfen ist, ist nach den konkreten Umständen des Falls zu beurteilen und bildet daher nur dann eine erhebliche Rechtsfrage, wenn dem Berufungsgericht eine krasse Fehlbeurteilung unterlaufen wäre, die im Interesse der Rechtssicherheit zu korrigieren wäre. (T8)
- 3 Ob 131/04t
Entscheidungstext OGH 29.06.2004 3 Ob 131/04t
Vgl auch; Beisatz: Die Maßgeblichkeit des Ermessens im Einzelfall schließt eine richtunggebende Entscheidung des Obersten Gerichtshofs grundsätzlich aus. (T9)
- 7 Ob 228/04m
Entscheidungstext OGH 20.10.2004 7 Ob 228/04m
Vgl auch
- 6 Ob 244/04g
Entscheidungstext OGH 15.12.2004 6 Ob 244/04g
Auch
- 7 Ob 214/04b
Entscheidungstext OGH 16.02.2005 7 Ob 214/04b
Vgl auch; Beis wie T8
- 7 Ob 73/05v
Entscheidungstext OGH 11.05.2005 7 Ob 73/05v
Auch
- 10 Ob 22/04i
Entscheidungstext OGH 27.09.2005 10 Ob 22/04i
Auch; Beis wie T2
- 7 Ob 52/06g
Entscheidungstext OGH 29.03.2006 7 Ob 52/06g
Auch
- 2 Ob 279/05a
Entscheidungstext OGH 12.06.2006 2 Ob 279/05a
Auch; Beis wie T7
- 3 Ob 120/05a
Entscheidungstext OGH 26.04.2006 3 Ob 120/05a

Auch

- 2 Ob 153/06y
Entscheidungstext OGH 13.07.2006 2 Ob 153/06y
- 7 Ob 157/06y
Entscheidungstext OGH 05.07.2006 7 Ob 157/06y
Vgl auch; nur T1
- 8 ObA 58/06x
Entscheidungstext OGH 13.07.2006 8 ObA 58/06x
- 3 Ob 136/06f
Entscheidungstext OGH 27.06.2006 3 Ob 136/06f
nur T1
- 2 Ob 13/06k
Entscheidungstext OGH 31.08.2006 2 Ob 13/06k
Auch; Beis wie T2; Beis wie T7
- 2 Ob 166/06k
Entscheidungstext OGH 31.08.2006 2 Ob 166/06k
Auch
- 3 Ob 24/06k
Entscheidungstext OGH 19.10.2006 3 Ob 24/06k
Auch; Beisatz: Ob im Einzelfall das Unterlassen an sich gebotener Vorgänge eine Sorglosigkeit in eigener Sache im Sinne des § 1304 ABGB begründet, ist von den konkreten Umständen des Einzelfalls abhängig und bildet daher in der Regel keine erhebliche Rechtsfrage im Sinne des § 502 Abs 1 ZPO. (T10)
- 8 Ob 115/05v
Entscheidungstext OGH 23.11.2006 8 Ob 115/05v
Vgl auch; Beisatz: Ob den Kläger ein Mitverschulden am von ihm geltend gemachten Schaden trifft, ist eine Frage des Einzelfalls, die die Voraussetzungen des § 502 Abs 1 ZPO nicht verwirklicht. (T11)
- 8 Ob 167/06a
Entscheidungstext OGH 22.02.2007 8 Ob 167/06a
nur T1
- 2 Ob 231/06v
Entscheidungstext OGH 26.04.2007 2 Ob 231/06v
Auch
- 2 Ob 35/06w
Entscheidungstext OGH 12.04.2007 2 Ob 35/06w
Auch; Beis wie T2
- 2 Ob 146/06v
Entscheidungstext OGH 12.04.2007 2 Ob 146/06v
Beis wie T2
- 9 ObA 60/07z
Entscheidungstext OGH 09.05.2007 9 ObA 60/07z
Auch
- 2 Ob 260/06h
Entscheidungstext OGH 24.05.2007 2 Ob 260/06h
Auch; Beis wie T2
- 7 Ob 117/07t
Entscheidungstext OGH 20.06.2007 7 Ob 117/07t
- 3 Ob 151/07p
Entscheidungstext OGH 13.07.2007 3 Ob 151/07p
Auch; Beis wie T7
- 2 Ob 82/06g
Entscheidungstext OGH 21.06.2007 2 Ob 82/06g

- Auch; Beis wie T2; Beis wie T7
- 2 Ob 212/06z
Entscheidungstext OGH 14.06.2007 2 Ob 212/06z
Auch
 - 2 Ob 282/06v
Entscheidungstext OGH 24.05.2007 2 Ob 282/06v
Auch; Beis wie T7
 - 2 Ob 188/07x
Entscheidungstext OGH 18.10.2007 2 Ob 188/07x
nur T1
 - 2 Ob 28/07t
Entscheidungstext OGH 29.11.2007 2 Ob 28/07t
Auch
 - 1 Ob 256/07i
Entscheidungstext OGH 18.12.2007 1 Ob 256/07i
Auch; nur T1
 - 2 Ob 207/07s
Entscheidungstext OGH 14.02.2008 2 Ob 207/07s
 - 2 Ob 120/07x
Entscheidungstext OGH 24.01.2008 2 Ob 120/07x
 -

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at